

Legende um Don Juan nur ein Schwindel

Das internationale Theater Synthese zeigt im Ustermer Qbus den Theaterklassiker «Don Juan» in einer neuen Version und bringt alte Legenden zu Fall.

Von **Pascal Witzig**

Uster. – Die Legende um Don Juan hat bereits grosse Namen der Literaturgeschichte in ihren Bann gezogen. Sie besagt, dass dem Frauenhelden ein rachsüchtiger gehörnter Ehemann wieder erschien, den er zuvor getötet hatte. Dieser fährt mit ihm als Zeichen der himmlischen Gerechtigkeit direkt zur Hölle.

Lord Byron, Puschkin, Dumas, Molière oder Frisch, um nur einige von ihnen zu nennen, haben sich bereits mit dem menschlichen, ja allzu menschlichen Schicksal des ruhelos getriebenen Frauenhelden auseinander gesetzt und die Essenz dieser Tragödie für ihre eigene Interpretation verwendet. Don Juan, Held einer alten spanischen Sage, die in ihrer erschütternden Gewalt und tief im Geiste des Mittelalters wurzelnden Grundidee, die Faust-Sage des Nordens ergänzt. Während diese lehrt, dass es Frevel ist, die gesteckten Schranken des forschenden Menschengesichts zu überspringen, und ins Verderben führt, zeigt jene um Don Juan, wie umgekehrt das masslose Schwelgen im Genuss des Irdischen zum gleichen Ergebnis führt.

Doch was steckt wirklich hinter Don Juan? Was hat ihn provoziert, seinen Weg zu wählen? Ist er ein kaltherziger Verbrecher und Täter oder ein ewiger Romantiker auf der Suche nach der idealen Frau? Gibt es diese überhaupt, oder ist sie nur ein Irrbild menschlicher Vorstellung?

Fragen über Fragen, die auch das internationale Theater «Synthese» aufgegriffen hat. Die Textvorlagen von Jean-Baptiste Molière, Max Frisch und Lesja



BILD PASCAL WITZIG

Don Juan und ihm zu Füssen ein Schwarm von entehrten Frauen.

Ukrainka wurden von der Gruppe um die aus Russland stammende Regisseurin Anjelika Oberholzer zu einer neuen Adaption zusammengefasst. Die daraus resultierende Rekonstruktion von Don Juans Leben regt zum Nachdenken an und lässt jeden individuelle Schlüsse über Don Juans Motive ziehen.

Die Entstehung einer Legende

Die Theatergruppe Synthese zeigte nach dem Spiel der traditionellen Tragödie, im Anschluss an Don Juans Höllenfahrt, einen denkbaren Hergang der Legendenbildung um unsern Don Juan; der

grosse Frauenheld, längst müde von der ewig dauernden Verfolgung durch gehörnte Ehemänner und entehrte Frauen, unterbreitet dem Bischof von Cordoba einen Vorschlag. Er bietet dem Bischof an, seine eigene Höllenfahrt zu inszenieren und gäbe damit der Kirche einen vordergründigen Beweis für die himmlische Gerechtigkeit. Im Gegenzug verlangt er von der Kirche einen Platz in einem abgeschiedenen Kloster und eine lebenslange Rente. Der Bischof willigt dankbar ein – eine Legende ist entstanden.

Weitere Aufführungen: 12. Mai, 17. bis 19. Mai, 24. bis 26. Mai, jeweils um 20 Uhr.



Theater

Gibt es die ideale Frau?

Don Juan brach die Herzen der Damen nicht nur zu seiner Zeit, nein, er fasziniert noch heute – und das speziell dank der Hilfe des Theaters «Synthese».

So war der «Qbus» in Uster am vergangenen Freitagabend erfüllt mit Spannung und knisterner Erotik. Don Juan, der Frauen-

verführer, inspirierte sicher den einen oder anderen Zeitgenossen zur Frage: «Gibt es die ideale Frau?»

Falls ja, sollte fairerweise auch darüber nachgedacht werden, ob es auch den idealen Mann gibt. So oder so ein tolles Stück.

(MR)